

Mord auf Süderney

Auflösung



Andrej Soschenkow ist Waffenschieber und Professor Zweistein wusste dies. Da der Professor jedoch davon profitierte und die eine oder andere Waffe bei ihm als Schnäppchen kaufen konnte, hätte er ihn nicht verraten. Außerdem verband beide die Leidenschaft zur Jagd. Andrej hatte keinen Grund, den Professor zu töten.

Der Student **Timo Graf** gehört der Sekte WFW (waffenfreie Welt) an. Die Sekte lehnt jede Gewalt ab. So auch Timo, auch wenn er ab und zu Drohbriefe schreibt, würde er nie zur Waffe greifen und scheidet somit als Mörder aus.

Die Ärztin **Eva Jung** profitiert in keiner Weise vom Tod des Professors und scheidet als Mörderin aus.

Krankenschwester **Nina Kaiser** war nicht sonderlich gut auf den Professor zu sprechen, da er ihr nachstellte. Aber sie spielte mit dem Gedanken, sich eine andere Stelle zu suchen und hat den Professor nicht umgebracht.

Börsenmakler **Jens Becker** hatte Geld des Toten veruntreut. Um seine Tat zu vertuschen hätte er einen Grund gehabt, den Professor umzubringen. Aber er ist nicht der Mörder.

Lina Engels ist die Tochter des Toten. Bis heute hatte sie jedoch keine Ahnung, wer ihr Vater ist. Sie scheidet als Mörderin aus.

Frank Reuter, Professor hasste den Toten, da dieser vor 12 Jahren ein Verhältnis mit seiner Frau hatte. Und bis heute wusste er nicht, ob sein 11-jähriger Sohn wirklich von ihm oder von Professor Zweistein ist. Er hat ihm den Tod gewünscht, aber er ist nicht der Mörder.

Der Notar **Dirk Münch** hatte keinen Grund den Professor zu töten und ist auch nicht der Mörder.

Oliver Zweistein hat sich durch Glücksspiel hoch verschuldet und er hätte auf jeden Fall vom Tod des Professors profitiert, da er sicher war, im Testament bedacht zu sein. Aber er hätte nicht seinen eigenen Bruder umgebracht. Viel mehr wollte er ihn um Geld bitten.

Maria Zweistein litt unter dem Glücksspiel ihres Mannes und unter den Schulden. Aber sie hätte sich eher scheiden lassen, als jemanden dafür umzubringen.

Lara Zweistein brauchte ständig Geld für Drogen. Auch sie wollte ihren Onkel um Geld bitten, aber sie hätte ihn nicht getötet.

Hanna Schubert und Erich Schubert hatten große Geldsorgen. Sie hatten ebenfalls mit dem Gedanken gespielt, den Professor um Geld zu bitten. Aber sie sind beide keine Mörder.

Die Politikerin **Tanja Franke** hat mit Sicherheit keine weiße Weste. Für ihre Korruption wird sie zur Rechenschaft gezogen werden und wahrscheinlich ist ihre politische Karriere zu Ende. Aber sie hatte keinen Grund, den Professor zu töten.

Britta Nolte, Professorin schrieb mit dem Toten zusammen an einem Buch. Aber die Idee, das Buch als ihr alleiniges Werk auszugeben ist ihr erst nach dem Tod des Professors gekommen. Sie ist nicht die Mörderin.

Studentin **Sarah Adams** ist eine friedliebende Person, die ebenfalls der Sekte WFW angehört. Sie hätte niemals eine Waffe angefasst und kommt als Mörderin nicht in Betracht.

Butler **Thomas Berg** ist auch Sektenmitglied und ihm war die Jagdleidenschaft des Professors ein Dorn im Auge. Aber auch er verabscheut Gewalt und kommt als Mörder nicht in Frage. Vielmehr wollte er sich einen anderen Arbeitgeber suchen und hatte auch schon Schritte in diese Richtung unternommen.

Gesellschafterin **Sandra Lenz** wollte hier das große Geld abschöpfen. Ihr Plan war es, den Professor dazu zu bewegen, sie zu heiraten. Danach hätten sie und ihr Freund sicher einen Weg gefunden, den Professor auf irgendeine Weise verunglücken zu lassen. Sie wäre dann reiche Witwe gewesen. Ins Bett hatte sie ihn auch schon bekommen. Aber der Professor, seit jeher ein Schürzenjäger, hatte gar nicht daran gedacht, jemals zu heiraten. Sandra Lenz hätte erst nach einer Hochzeit vom Tod des Professors profitiert und scheidet als Mörderin aus.

Der Verleger **Olaf Peters** hat eher Schaden als Nutzen vom Tod des Professors, da er sein neuestes Buch veröffentlichen wollte. Sie haben zwar gestern Abend noch um den Vertrag gestritten, wobei der Professor ein paar nicht sehr nette Bemerkungen über den Aufenthalt von Olaf Peters in der Nervenklinik fallen ließ, aber für ein Mordmotiv reicht das nicht aus.

Sven Hilbert hatte sich vor 3 Monaten in diesem Hause als Gärtner anstellen lassen. Vor 3 Jahren erschoss Professor Zweistein seinen Bruder Marc. Angeblich sollte es ein Jagdunfall gewesen sein. Aber der Professor war ein guter Schütze und Sven Hilbert glaubte, dass es vorsätzlicher Mord war. Er sann seitdem auf Rache. Die Stellenanzeige für einen Gärtner kam ihm sehr gelegen, da er an den Professor herankommen wollte. Er wollte die perfekte Gelegenheit abwarten, den Tod seines Bruders zu rächen.

Allerdings hatte der Professor ihm gegenüber gestern geäußert, dass er ihn an irgendwen erinnert und es werde ihm schon noch einfallen. Nun musste Sven Hilbert handeln, bevor der Professor ihm auf die Schliche kam. Einmal, vor 3 Wochen, als es dem Professor sehr schlecht ging, hatte dieser vergessen, das Zimmer zu verschließen. Sven Hilbert nahm ein kleines Kästchen, füllte es mit Knete und machte einen Abdruck vom Schlüssel. Den Schlüssel hatte er inzwischen nachmachen lassen. Nach der Geburtstagsfeier, als die letzten Gäste auf ihre Zimmer gegangen waren, begab sich der Professor noch einmal in sein Arbeitszimmer. Er schloss von innen ab. Das tat er immer, um ungestört zu sein. Den Schlüssel zog er danach aus Gewohnheit ab. Sven Hilbert folgte ihm. Aus dem Arbeitszimmer klang Musik. Er schloss leise die Tür auf und erstach den überraschten Professor, der nur noch einen ersticken Schrei von sich geben konnte. Danach entfernte er sich und schloss die Tür von außen ab. Er spekuliert darauf, dass am nächsten Morgen alle lange schlafen und der Mord zunächst unentdeckt bleibt. Er selbst wollte das Schiff, das um 9 Uhr früh kommen sollte, nehmen. So hofften er, die Insel verlassen zu haben, bevor der Mord entdeckt wurde.

Sven Hilbert ist der Mörder des Professors!